



Unteroffiziere aus Hambühren feierten eindrucksvoll ihr 60-jähriges Bestehen

Bereits der musikalische Empfang durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietze unter der Leitung von Uwe Kramer (Schwiegersohn unseres 1. Vorsitzenden) ließ vermuten, dass diese Feier eine ganz besondere wird. Bedingt durch das ausnahmsweise sehr gute Wetter konnte der Empfang im Freien stattfinden. Bei swingender Musik und einem Glas Sekt empfing unser 1. Kassenwart Jürgen Griesel die Gäste und wies die von ihm ausgearbeiteten Reservierungen zu. Nachdem alle Gäste Platz genommen hatten spielte der Spielmannzug Hambühren unter der Leitung von Sven Höfer seine beliebten Stücke auf. Es wurde mir eine besondere Ehre zuteil, da ich an diesem Abend durch das Programm führen durfte und so informierte ich über organisatorische Maßnahmen sowie über den Ablauf des heutigen Abends.

Pünktlich – wie wir (ehemaligen) Soldaten es gewohnt sind – wurde gegen 19:00 Uhr die Tafel von dem Team des Hotels zur Heideblüte reichlich gedeckt. Hochzeitssuppe, Rinderbraten, Hähnchenbrust, Sättigungsbeilagen und Gemüse fanden reichlich Abnehmer. Versüßt wurde uns der Abend mit Panna Cotta sowie Rote Grütze mit Vanillesoße. Nachdem die Musik Kapelle Oldau (MuKapelle) unter der Leitung von Peter Witting einige Stücke der immer wieder gern gehörten Blasmusik gespielt hatten, betrat unser 1. Vorsitzende Peter Stübbe das Rednerpult und begrüßte im ersten Teil seiner Ansprache alle anwesenden Gäste. Da sowohl unser Ehrengast Frau Kirsten Lühmann (MdB,) als auch Thomas Adasch (MdL) noch weitere Verpflichtungen an diesem Abend hatten, wurden die Grußworte dieser VIP vorgezogen.

In ihrer Rede ging Frau Lühmann neben den Glückwünschen auch auf die Wichtigkeit der Kameradschaft bzw. den Zusammenhalt innerhalb der Bundeswehr ein. Es war unschwer zu erkennen, dass sich Frau Lühmann bestens über die Unteroffiziervereinigung Hambühren (UVH) informiert und vorbereitet hatte.

Unser langjähriger Freund und Gönner der UVH Thomas Adasch hob in seiner Rede unter anderem die Leistungen Einzelner hervor, die dafür sorgten, dass die UVH das ist was sie heute ist und noch immer ein „Zuhause“ bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hambühren hat. Neben den damals Verantwortlichen der Gemeinde und FFW bedankte sich T. Adasch vor allem bei Helmut Brümmer, Udo Mette und Peter Stübbe in ihren Funktionen als 1. Vorsitzende der UVH. Als Geschenk überreichte T. Adasch einen Gutschein für ein 30 Liter Fass Bier. Zum Schluss bot er Frau Lühmann noch an, dass er ihr beim nächsten Mai-Bockanstich der UVH im Mai 2018 ein Gästezimmer zur Verfügung stellen würde, damit Frau Lühmann auch mal ein Glas Bier in Hambühren trinken könnte.

Anschließend spielte wieder die MuKapelle auf und beendete ihren Auftritt traditionell mit dem Niedersachsen Lied. Es ist schon beeindruckend, wenn mehr als 100 Personen mitsingen. Das war Gänsehaut pur!

Nachdem der langanhaltende Applaus für die MuKapelle verklungen war, betrat Peter Stübbe erneut das Rednerpult und begann seine Fortsetzung der Begrüßungsrede mit dem Gedenken an die in den letzten 10 Jahren verstorbenen Kameraden und Mitglieder.

Hierzu spielte Peters Enkelsohn Thore bei absoluter Stille im Saal als Solo auf der Querflöte „Ich hatte einen Kameraden“. Danke für diesen bewegenden Augenblick!

Es folgte die Begrüßung unseres Ehrenpräsidenten Helmut Brümmer, des Ehrenvorsitzenden Udo Mette, aller Ehrenmitglieder, des außerordentlichen Ehrenmitgliedes Oberstleutnant außer Dienst Volker Hartmann (OTL a. D.), und als Ehrengast Herr Prof Dr. Ulrich Neumann. Weiter wurde begrüßt der stellv. Bürgermeister Edmund Hoffmann mit Gattin, als Gemeindebrandmeister Reiner Dralle mit Gattin, von der Freiwilligen Feuerwehr Hambühren Gerd Bärwald mit Gattin (danke für den gefütterten Umschlag) vom Schützenverein Hambühren der 2. Vorsitzende Jens Martin Reimker (wohl besser bekannt als Festus), der 1. Vorsitzende der Schützengesellschaft Oldau Hubert (Huby) Helberg mit Gattin, der 1. Vorsitzende und Stabführer vom Spielmannzug Hambühren Sven Höfer in Begleitung seines Vaters Ortwin und zuletzt wurde auch ich mit meiner Frau Christine in meiner Funktion als Leiter der MuKapelle auf das herzlichste begrüßt.

In seinem Hauptteil der Begrüßung ging unser 1. Vorsitzende auf das nicht weiter „Führen“ der Chronik sowie auf die traditionellen Standortveranstaltungen ein. Er stellte fest, dass wir bei dem enormen Zulauf zu den Veranstaltungen bereits über eine Begrenzung der Teilnehmer nachdenken müssen. Weiter führte er aus, dass die monatlichen Versammlungen mit mind. 30 Anwesenden immer sehr gut besucht sind. Man erkennt, der Verein lebt. Und darauf können wir zu Recht stolz sein!

In Erinnerung an schon lange vergangene Zeiten berichtete er über die Turbulenzen des „Kalten Krieges“ aber auch über viele bedeutende und unbedeutende sowie positive Randerscheinungen, die den Dienst angenehmer machten.

Stolz sind wir auch auf den schriftlichen Glückwunsch der Verteidigungsministerin Frau Dr. Ursula von der Leyen (nachzulesen auf unserer Homepage (<http://www.unteroffiziervereinigung-hambuehren.de>)).

Die Laudatio an diesem Abend hielt unser ehemaliger Chef Herr OTL a. D. Volker Hartmann. Er betonte die Wichtigkeit der Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Truppe. Er stellte besonders heraus, dass er sich in seiner Funktion als Chef immer auf die Unteroffiziere verlassen und jederzeit auf die Kameraden zurückgreifen konnte. Es war eine seiner schönsten Dienstzeiten bei uns in Hambühren.

Unser besondere Ehrengast Herr Prof. Dr. Neumann (ältester Sohn unseres verstorbenen langjährigen Chefs und erstem Ehrenpräsidenten Herrn OTL a. D. Bruno Neumann) erzählte uns die Erlebnisse in und außerhalb der Kaserne Hambühren während seiner Kindheit. Von der Teilnahme am Schießen bis hin zur Bastelarbeit in der Werkstatt konnten die beiden Neumanns Söhne alles mitmachen. Udenkbar in der heutigen Zeit.

Selbst mir als „altgedientem Offizier“ schlackerten die Ohren, was damals alles so möglich war (auf eine weitere Spezialisierung wird aus naheliegenden Gründen verzichtet ...).

Als Vertreter vom Schützenverein Hambühren begab sich Festus ans Mikrofon und erfrischte uns den Abend mit einer sehr amüsanten und prickelnden Rede. Als Geschenk hatte sich der Verein was ganz Besonderes ausgedacht. Im Namen des Vorstandes ernannte Festus unseren 1. Vorsitzenden Peter Stübbe zum Ehrenmitglied im Schützenverein Hambühren.

Eine besondere Ehrung, die unseren 1. Vorsitzenden nicht ungerührt ließ!

Tja und wer Festus kennt, der ahnte wohl zu Recht, dass da noch eine „Kleinigkeit“ kommen sollte...

Festus zog noch einen gefütterten Umschlag aus der Schützenuniform und überreichte ihn an Peter mit den Worten:“ Dieser Umschlag ist für die Jugend der UVH“.

Applaus und schallendes Lachen im Saal. Bei einem Durchschnittsalter von 66 Jahren haben sich neben mir auch noch Florian Asmus, Cai Bolze und Thorsten Matz sehr gefreut. Denn wir sind die Jugend in der UVH ☺

Anschließend trat der 1. Vorsitzende der Schützengesellschaft Oldau an das Mikrofon. Hubert Helberg betonte, dass doch bereits alles gesagt sei und kam dann auch gleich zum wesentlichen. Er übereichte unserem 1. Vorsitzenden ein beleuchtetes Schild mit den Glückwünschen der SG Oldau.

Und es kam wie es kommen sollte. Auch Huby zog einen Umschlag aus seiner Jacke, grinste so vor sich hin und begann mit den Worten:“ Mein lieber Festus, auch ich habe einen Umschlag für die UVH. Nur ist bei mir kein Bargeld enthalten, sondern mein Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft bei der UVH“.

Das war so richtig nach dem Geschmack der anwesenden Mitglieder und Gäste. Anhaltender Applaus war Huby sicher.

Zum Abschluss der Grußworte bedankte sich der stellv. Bürgermeister Edmund Hoffmann für die Einladung, übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde und des Rates und überreichte als Geschenk ein Glas Honig aus der Region Hambühren sowie einen Inhaltsschweren Umschlag des Bürgermeisters.

Der offizielle Teil dieses Abends fand mit meiner kurzen Abschlussrede sein Ende. Ich informierte alle Anwesenden noch über die nächsten Veranstaltungen der UVH, wie z. B. den Gofelnachmittag am Samstag den 14.10.2017 um 17:00 Uhr bei der FFW Hambühren und dem Besuch der Plattenkiste des NDR Radio Niedersachsen am Donnerstag den 19.10.2017 (siehe Titelseite der 21. Ausgabe vom Mitteilungsblatt Hambühren).

Besonders schön war es, dass anschließend nicht gleich alle Gäste die Veranstaltung verlassen haben, sondern dass wir noch einige Stunden in gemütlicher Runde an den Tischen und am Tresen geplaudert haben.

Am anderen Morgen hatten wir in den Räumen der FFW Hambühren zum Frühstück geladen. Diesem Aufruf folgten 24 Gäste und ließen sich den von mir gekochten Kaffee, die gekochten Eier und die frisch gekauften Brötchen und Auflagen von Jürgen Griesel sichtbar schmecken. So mussten die Weitgereisten nicht hungrig ihre Heimreise antreten.

Dem Team der Heideblüte unter der Leitung von Roger Burkowski sage ich danke für das Ambiente und die tolle Bewirtung. Mein persönlicher Dank gilt allen beteiligten Personen, die diese Veranstaltung der UVH auf die Beine gestellt haben, wobei ich besonders unserem 1.Kassenwart Jürgen Griesel danke, der in hervorragender Weise den finanziellen Rahmen und die Sitzordnung organisiert und mich beim Durchführen des Frühstücks unterstützt hat. Ganz besonderer Dank gilt unserem 1. Vorsitzenden Peter Stübbe, der mit seinen Ideen (u. a. die Musik aus Wietze) und den besonderen Ehrengästen den Grundstein für das Gelingen diese Veranstaltung gelegt hat.

Peter Witting
2. Vorsitzender
und Pressewart